

FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Gernsheim

**Heike Rittberger-Göbler**  
Fraktionsvorsitzende  
Eisenacher Str. 3  
64579 Gernsheim

An den Stadtverordnetenvorsteher  
der Schöfferstadt Gernsheim  
c/o Stadtverwaltung Gernsheim  
64579 Gernsheim

Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Schöfferstadt Gernsheim

**Marco Piscopia**  
Fraktionssprecher

Neckarstraße 8  
64579 Gernsheim  
marco@gruene-gernsheim.de

Gernsheim, den 22.07.2022

## Feuerwehrstützpunkt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Der Magistrat wird beauftragt örtliche Vertreter der Rettungsdienste Deutsches Rotes Kreuz (Rettungsdienst und DRK Ortsverein Gernsheim) und Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, der Feuerwehr und der Polizei zusammenzuführen, um mit ihnen zu erörtern und sich darüber auszutauschen, wie die erwarteten Bedarfe bezüglich einer räumlichen Planung (Neubau von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste) aus ihrer Sicht unter Berücksichtigung ihrer Beobachtungen und Erfahrungswerte aussehen. Hierbei soll auch die spätere (Mit-)Nutzung des derzeitigen Feuerwehrstützpunktes, z.B. als möglichen Standort der Rettungsdienste DRK und/oder DLRG in Betracht gezogen werden.

Begründung:

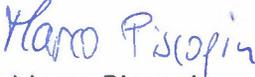
Für die Neuplanung und Errichtung der neuen Polizeistation, des Feuerwehrstützpunktes und den Basisstationen der Rettungsdienste DRK und DLRG muss eine frühzeitige Bedarfsermittlung unter Beteiligung aller örtlichen Institutionen erfolgen. Der Austausch mit den Verantwortlichen der Stadt Gernsheim und untereinander dient der weiteren Optimierung einer Planung. Hierbei können/sollen gewisse Eckpunkte aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden, wie z.B. sind die vorgesehenen Grundstücke für Neubauten ausreichend groß genug, um mittel- und langfristig den zu erwartenden Anforderungen gerecht zu werden. Ist die Verkehrssituation für die anrückenden und ausrückenden Kräfte, z.B. in einem außergewöhnlichen Krisenfall, ausreichend bedacht usw. Ebenso ist über eine effiziente Neunutzung des jetzigen Feuerwehrstützpunktes nachzudenken, der sich u.a. auch

für die Rettungsdienste DLRG und DRK aufgrund der räumlichen Nähe zu Rhein, Kiesloch, Fischerfest und Altenwohnheim und der vorhandenen Fahrzeughalle und dem Schulungsraum durchaus ebenfalls anbietet. Wir schätzen und würdigen die Arbeit der benannten Institutionen sehr und das Zusammenführen und Austauschen über Bedarfe, bestehende Probleme oder Bedenken kann deren weitere (Zusammen-)Arbeit nur in positivem Sinne unterstützen und ist zugleich ein sichtbares Element unserer allgemeinen Wertschätzung, die nicht oft genug zum Ausdruck gebracht werden kann.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

  
Frau Heike Rittberger-Göbler  
Fraktionsvorsitzende

  
Marco Piscopia  
Fraktionssprecher